von Rechtsanwalt **Nicolai Amereller**

Abmahnung Daniel Hufenbach: Falsche Anbieterkennzeichnung

Der IT-Recht Kanzlei liegt eine Abmahnung des Herrn Daniel Hufenbach, Hufenbach Sporthandel vor, vertreten durch die Kanzlei Stefan Grunow. Inhalt der Abmahnung ist der Vorwurf einer falschen Anbieterkennzeichnung und mehr. Gefordert wird unter anderem die Abgabe einer strafbewehrten Unterlassungserklärung. Lesen Sie mehr zur Abmahnung des Herrn Daniel Hufenbach, Hufenbach Sporthandel in unserem Beitrag.

1. Was wird in der Abmahnung des Herrn Daniel Hufenbach, Hufenbach Sporthandel konkret vorgeworfen?

In der uns vorliegenden Abmahnung wird ein Verstoß gegen Wettbewerbsregeln vorgeworfen. Konkret wird folgendes moniert:

- falsche Anbieterkennzeichnung
- fehlerhafte Widerrufsbelehrung
- fehlendes Musterwiderrufsformular
- fehlende Informationen zu Mängelrechten
- fehlender Verweis zur OS-Plattform
- gerügter Verstoß auf: ebay
- Stand: 07/2017

2. Was wird von Herrn Daniel Hufenbach, Hufenbach Sporthandel gefordert?

Im Rahmen der Abmahnung werden die folgenden Ansprüche geltend gemacht:

- Forderung der Abgabe einer strafbewehrten **Unterlassungserklärung** hinsichtlich der beanstandeten Handlung;
- **Zahlung von Abmahnkosten** in Höhe von 679,10 Euro netto / Gegenstandswert: 8.500,00 Euro.

Für den Fall, dass der Abgemahnte der Unterlassungsforderung nicht nachkommt, wird die Einleitung eines gerichtlichen Verfahrens in Aussicht gestellt.

3. Was halten wir von der Abmahnung?

Wenn ein Wettbewerbsverhältnis vorliegen sollte, sollte hinsichtlich der ausgesprochenen Abmahnung des Herrn Daniel Hufenbach, Hufenbach Sporthandel unter anderem folgendes geprüft werden:

- Ist die **behauptete Handlung** tatsächlich begangen worden?
- Stellt die monierte Handlung überhaupt einen **Wettbewerbsverstoß** dar?
- **Wann** wurde die Handlung begangen?

Betroffene sollten ohne anwaltlichen Rat erst einmal keine Unterlassungserklärung abgeben oder Zahlungen leisten, voreiliges Handeln kann sich später sehr schnell rächen!

4. Was soll der betroffene Abgemahnte jetzt machen?

In jedem Fall sollte die Abmahnung trotz der regelmäßig kurzen Fristen anwaltlich von einem Spezialisten überprüft werden – in diesen Abmahnungen geht es oft um hohe Zahlungsforderungen, hier sollte der Betroffene nicht vorschnell handeln. Auch die vorformulierte Unterlassungserklärung ist in den uns vorliegenden Fällen fast immer **einseitig** und zudem **gefährlich vorformuliert** und sollte in dieser Form **nicht** abgegeben werden!

Profitieren Sie von der Expertise der Anwälte der IT-Recht Kanzlei, die über eine langjährige Erfahrung aus der Vertretung in Abmahnverfahren verfügen!

Hilfreich: Der 10-Punkte-Plan: Ihre Checkliste zum Thema Abmahnung...

Autor:
RA Nicolai Amereller
Rechtsanwalt